



Small Caps - das Salz in der Investment-Suppe

Aktienfonds haben viele unterschiedliche Anlagestile. Ich habe schon über den Unterschied zwischen Value- und Growth Ansatz gesprochen, ich habe Dividendenstrategien und opportunistische Ansätze erläutert. Eine sehr einfache Strategie ist die Fokussierung auf große (Large Caps) oder kleine Unternehmen (Small Caps). Beides hat seine Berechtigung - es geht hier nicht um die „bessere“ oder „richtige“ Strategie. Wichtig ist, beide Strategien zu kennen und eine bewusste Entscheidung zu treffen.

Liebe Kunden von msi,

Small Caps - das ist die Kurzform für „Small Market Capitalization“. Es geht um sogenannte Nebenwerte, also Unternehmen, die börsennotiert sind, im Vergleich zu „Large Caps“ (Standardwerte oder Blue Chips) aber eher klein sind. Das sind Firmen mit bis zu 1-2 Mrd. \$ Börsenwert, Mid Caps liegen bei ca. 10 Mrd. und Large Caps im Bereich um 100 Mrd. \$. SAP beispielsweise, der größte Wert im DAX, ist mit 150 Mrd. \$ ein Large Cap; der börsennotierte Fußballverein BVB, der Autovermieter Sixt und der Handelskonzern Metro dagegen sind Small Caps. In Deutschland finden sich die Standardwerte im DAX, die Mid Caps im MDAX und die Small Caps im SDAX.

Auch in der internationalen Betrachtung kann man den Weltaktienindex MSCI World aufteilen in den MSCI World Small Cap und den MSCI World Large Cap - raten Sie mal, welcher Sub-Index besser gelaufen ist!

Herzliche Grüße

Besonderheiten von Small Caps

Small Caps haben einige Besonderheiten, die sie für Vermögensverwalter und Anleger interessant machen. Tatsächlich zeigt die Historie, dass Small Caps in den vergangenen 20 Jahren deutlich besser liefen als Large Caps. Gerade in den letzten 1-2 Jahren aber machten die Mega Caps - die sehr großen Unternehmen - von sich reden: So konnten Apple, Microsoft, Alphabet (Google) und Amazon in den letzten 3 Jahren allesamt die 1 Billion \$-Marke durchbrechen. Apple schaffte es von Ende 2018 bis Mitte 2020, diese ungeheure Größe noch einmal zu verdoppeln und ist heute das einzige Unternehmen mit über 2 Billionen US\$ Börsenwert, dicht gefolgt vom saudischen Ölkonzern Aramco (1,9 Bio.) und Microsoft (1,8 Bio.). Tatsächlich aber ist es im Bereich der Small Caps häufiger anzutreffen, dass sich Unternehmensbewertungen verdoppeln. Gerade bei Technologiesprüngen, neuen Patenten oder Medikamentenzulassungen (Biontech) entwickeln sich Aktien von Small Caps häufig rasant. Leider ist auch die entgegengesetzte Richtung schnell möglich: Ist ein Unternehmen von nur einem Produkt abhängig, so reagiert der Aktienkurs extrem empfindlich, wenn dieses Produkt floppt. Große

MSCI World Small Cap vs. Large Cap
The superior returns of smaller companies



Konzerne mit einer breiten Produktpalette können es dagegen besser verschmerzen, wenn ein Produkt mal nicht so gut läuft - die Anleger vertrauen dann eher auf die weltweite Marktstellung eines Large Caps.

Threadneedle, der Small-Cap-Experte

Als Vermögensverwalter mit einer besondere Expertise im Bereich der Small Caps möchte ich heute Threadneedle vorstellen. Fondsmanager Scott Woods, der den erfolgreichen international anlegenden Threadneedle Global Smaller Companies managt, führt folgende Punkte an, die er vorteilhaft für Small Caps sieht:

1.) Titelauswahl: Die schiere Zahl an kleinen Unternehmen ist viel größer als die großer Unternehmen. Man hat als Fondsmanager also mehr Möglichkeiten, unentdeckte „Perlen“ zu entdecken, die sich weit ab von den einschlägigen Indizes befinden.

2.) Weniger Interesse der Analysten: Großunternehmen stehen im ständigen Fokus der Analysten, was dazu führt, dass alle Marktteilnehmer identische Informationen zu diesen Konzernen haben. Eine Firma wie Jtower jedoch, die in Japan Mobilfunkmasten montiert, dürfte deutlich weniger Analysten anziehen - so dass ein Vermögensverwalter, der sich mit diesem Unternehmen intensiv beschäftigt, einen echten Informationsvorsprung erhält.

3.) Fokussierte Geschäftsmodelle: Kleine Unternehmen besetzen häufig Marktnischen, in denen sie absolute Spezialisten sind. Der deutsche Tunnelbohrmaschinen-Hersteller Herrenknecht AG ist dafür ein Beispiel: Herrenknecht kann nur dies - perfekte Tunnelbohrmaschinen für alle Gesteinsarten herstellen. Darin sind sie so gut, dass sie auf diesem sehr speziellen Gebiet unangefochtener Marktführer mit über 70 % Weltmarktanteil sind.

4.) Überrendite: Wegen ihrer teilweise sehr speziellen Ausrichtung hat man mit Small Caps als Vermögensverwalter eher die Möglichkeit, den Markt zu schlagen. Wenn beispielsweise Technologietitel einbrechen, bohrt die Firma Herrenknecht weiter Tunnel auf der ganzen Welt - ihr Aktienkurs ist zwar volatil, dafür aber auch deutlich unabhängiger von der Entwicklung des Durchschnitts (weniger Korrelation).

Europäische und internationale Small Caps

Threadneedle ist ein Vermögensverwalter mit Wurzeln in England. Gerade im Bereich der Small Caps ist eine enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen im Fonds nötig - gerade weil es wenig öffentlich zugängliche Informationen und Analysen zu kleinen Unternehmen gibt, muss ein Fondsmanager Kontakt zum Vorstand halten und regelmäßig vor Ort präsent sein, um sich persönlich vom Geschäftsmodell des Un-

ternehmens überzeugen zu können. Räumliche Nähe ist daher eine wichtige Voraussetzung für einen Small Cap Manager - wer in London sitzt und aus der Ferne einen japanischen Small Cap beurteilen will, könnte leicht daneben liegen. Das ist der einfache Grund, warum die größte Expertise von Threadneedle im Bereich der europäischen Aktien liegt - frei nach dem Sprichwort „Schuster, bleib bei Deinen Leisten!“. Aber tatsächlich ist Europa auch eine Fundgrube im Bereich der „Hidden Champions“ - relativ unbekanntes Unternehmen, die mit einem hervorragenden Geschäftsmodell weltweit führend in Marktnischen sind. Seit 1997 ist der Threadneedle European Smaller Companies der Vorzeigefonds von Threadneedle - zweistellige Renditen und ein Fondsvolumen von über 2 Mrd. € bestätigen diese Strategie.

Fusion mit Columbia Investment

2015 schloss sich Threadneedle mit dem größeren Vermögensverwalter Columbia zu „Columbia Threadneedle Investments“ zusammen. Durch diese Fusion hatte das neue Unternehmen plötzlich Standorte in 17 Ländern - nun können die Standorte USA, Südamerika, Europa, Südostasien und Arabische Halbinsel durch Repräsentanten vor Ort abgedeckt werden. So konnte Threadneedle auch seine internationale Small Cap Strategie stärken - es dürfte kein Zufall sein, dass der im Jahr 2011 aufgelegte Threadneedle Global Smaller Companies erst im Jahr 2015 richtig Fahrt aufnahm und aus dem Schatten des europäischen Schwester-Fonds treten konnte: Mit aktuell 1,8 Mrd. € hat er schon fast die gleiche Größe erreicht und steht ihm in Sachen Rendite in nichts nach.

Small Caps - Risiken und Nebenwirkungen

Der Small Cap Bereich ist ein Beispiel dafür, dass hervorragende Ergebnisse nur mit hervorragender Expertise erreichbar sind. So sollte man im Small Cap Bereich die Finger von ETF lassen - es ist keineswegs so, dass Small Caps „automatisch“ besser sind als Large Caps: Eher das Gegenteil ist der Fall - Large Caps haben bereits bewiesen, dass sie ein erfolgreiches Geschäftsmodell haben, Small Caps dagegen haben häufig ein Problem mit starkem Wachstum, wenn es z. B. darum geht, als erfolgreicher Lokalmatador international zu expandieren. Deshalb ist die Selektion im großen Teich der „kleinen Fische“ viel schwieriger und anspruchsvoller, als sich einfach im Kielwasser der „großen Fische“ zu tummeln, wo man als Fondsmanager wenig falsch machen kann - der Vergleichsindex hat ja immer eine ähnliche Zusammensetzung, weshalb sehr viele Fonds als „Indexschmuser“ verschrien sind: Sie vermeiden Risiken, können damit aber auch nicht den Index schlagen. Dies gelingt guten Small Cap Fonds viel eher.

Das Flaggschiff Threadneedle European Smaller Companies: Verzwanzigfachung in 24 Jahren

Wertentwicklung (auf EUR-Basis)

		p.a.	Sektor	Sek. p.a.
1 Monat	3,09 %		1,54 %	
3 Monate	13,53 %		8,52 %	
6 Monate	20,62 %		17,70 %	
1 Jahr	39,31 %		42,81 %	
3 Jahre	53,76 %	15,42 %	57,16 %	16,27 %
5 Jahre	96,84 %	14,50 %	96,48 %	14,46 %
10 Jahre	330,04 %	15,70 %	317,09 %	15,35 %
seit Jahresbeginn	23,99 %		23,54 %	
seit Auflegung				

Der Threadneedle European Smaller Companies ist das Original: Hier zeigt Threadneedle seit bald 25 Jahren seine geballte Kompetenz im Bereich der Small Caps. Der Fonds konnte sich im Schnitt alle fünf bis sechs Jahre verdoppeln, was einer Durchschnittsrendite von 13-14 % entspricht. Doch wie es bei derartigen Renditen häufig der Fall ist, brauchen Anleger starke Nerven: Der stärkste Verlust - nach dem Zusammenbruch der Dot-Com-Blase - betrug über 70 %, die längste Erholungsphase, in der ein Anleger „unter Wasser“ lag, betrug über sechs Jahre. Auch in der Finanzkrise brach der Fonds um mehr als 50 % ein, die Corona-Krise kostete gut 30 %: Small Caps sind deutlich empfindlicher in Krisenzeiten als Large Caps. Doch selbst ein Anleger, der zum Höhepunkt der Dot-Com-Blase Anfang 2000 investiert hätte

und dann sofort den Zusammenbruch des Neuen Marktes mit einem „Verlust“ von 70 % hätte hinnehmen müssen, hätte heute seinen Einsatz immer noch vervierfacht, wenn er einfach nur abgewartet hätte.

Wertentwicklung



■ Rel. Wert ■ 200-Tage-Linie (GD200)

Impressum

Michael Schulte, Lindenstr. 14, 50674 Köln
 Email: info@vermoegen-besser-planen.de
 Telefon: +49 221 92428460, Fax: +49 221 92428464

Zuständige Behörde für die Erteilung der Erlaubnis nach §§ 34 d, 34 f und 34 i GewO sowie Zuständige Aufsichtsbehörde:
 Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26,
 50667 Köln, Telefon +49-(0)221/1640-0, Fax -1290

Statusbezogene Pflichtinformationen gemäß § 42 b Abs. 2 S. 2 VVG sowie § 12 Abs. 1 der FinVermV in Verbindung mit § 34 f der GewO: Versicherungsmakler, Finanzanlagenvermittler und Immobiliendarlehensvermittler mit Erlaubnis nach §§ 34 d, 34 f und 34 i Abs. 1 GewO durch Industrie- und Handelskammer zu Köln in der Bundesrepublik Deutschland. Mitglied bei und zuständige Aufsichtsbehörde: Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln, Telefon +49-(0)221/1640-0, Telefax +49-(0)221/1640-1290, E-Mail service@koeln.ihk.de, Internet: www.ihk-koeln.de. Vermittlerregisternummern: Versicherungen D-QGQP-REMO9-62, Finanzanlagen DF-131-5RLW-71, Immobiliendarlehen D-W-131-HM2Q-01. Das Vermittlerregister wird geführt bei: Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V.,

Breite Straße 29, 10178 Berlin, Tel: +49 (0) 180 500 585 0 (14 Cent/Min aus dem dt. Festnetz, höchstens 42 Cent/Min aus Mobilfunknetzen), Internet: www.vermittlerregister.info. Die Erlaubnis beinhaltet die Befugnis für Anlageberatung oder Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Anteilsscheine einer Kapitalanlagegesellschaft oder Investmentaktiengesellschaft oder von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen (§ 34f Abs. 1 S. 1 Nr. 1 GewO). Es liegen keinerlei Beteiligungen an Versicherungsunternehmen mit mehr als 10 % Anteil an Stimmrechten oder Kapital vor. Die Anschriften der Schlichtungsstellen, die bei Streitigkeiten zwischen Vermittlern oder Beratern und Versicherungsnehmern angerufen werden können, lauten: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin, www.versicherungsombudsmann.de. Ombudsmann für die private Kranken- und Pflegeversicherung, Kronenstrasse 13, 10117 Berlin, www.pkv-ombudsmann.de. Weitere Adressen über Schlichtungsstellen und Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung erhalten Sie bei: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer-Straße 108, 53117 Bonn. Berufsrechtliche Regelungen: § 34 d, f und i GewO (Gewerbeordnung), § 12 Abs. 1 der Finanzanlagen-Vermittlungsverordnung (FinVermV), §§ 59 - 68 Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Versicherungsvermittlerverordnung (VersVermV). Die berufsrechtlichen Regelungen können über die vom Bundesministerium der Justiz und der juris GmbH betriebenen Homepage www.gesetze-im-internet.de eingesehen und abgerufen werden.